

Gesamtschule

Borken-Raesfeld

Anmeldung vom 30.01. bis 04.02.2016

Nachmittag der offenen Tür:
20.01.2016 von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
in Borken und in Raesfeld



Die Schule, die Türen für die Zukunft öffnet.



“ Du wirst von uns begleitet.
Also schaffst du das auch. ”

Die Schule ist prägend

Das Lehrerkollegium ist hoch motiviert, weil diese neue Schule große Chancen bietet, Unterricht für Kinder optimal zu gestalten. Dieses Kollegium sorgt auch dafür, dass jedes Kind seinen individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend gefördert und gefordert wird.





Zukunft braucht Freiräume

Charakter und Neigungen sollen sich bei uns im Laufe der Schulzeit entwickeln dürfen.

Wir halten Kindern alle Türen offen, um sie für ihre Zukunft stark zu machen.

Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist elementar und soll Kindern ein Höchstmaß an Möglichkeiten bieten. Neigungen sollen erkannt und gefördert werden, ohne die Kinder zu überfordern.

Die Wahl unserer Gesamtschule gewährleistet ein hohes Maß an Wahl- und Entscheidungsmöglichkeiten während der Schulzeit und hält damit die Schullaufbahn offen.

Diese Gesamtschule hat zwei Standorte: Borken und Raesfeld. Daraus ergibt sich der große Vorteil, dass die einzelnen Schulen überschaubar und übersichtlich bleiben. Die Anzahl der Klassenzüge ist in der Regel geringer. Und damit steigt meist auch die Aufmerksamkeit, die jedem einzelnen Kind geschenkt werden kann. Zum Vorteil Ihres Kindes.

Wenn gewünscht, bis hin zum Abitur

Eine Entscheidung für die Gesamtschule Borken-Raesfeld ist richtig, denn diese Schule hält Kindern die Türen und Wege offen:



Entscheidungen sicher machen

Heute treffen Eltern die Entscheidung für Ihr Kind und sichern damit dessen Zukunft – ohne sich zu früh festlegen zu müssen.



Chancen ermöglichen

Eltern und Kinder unserer Gesamtschule halten sich durch die Wahl der Schulform Chancen offen.



Charakter entwickeln

Begabungen und Neigungen der Kinder können sich entwickeln und werden erkannt. Ihre Kinder gehen in den ersten Schuljahren den für sie passenden Weg.



Sprachbegabungen fördern

Die Möglichkeit, Fremdsprachen zu lernen, ist selbstverständlich gegeben. Alternativ kann die zweite, oder dritte oder sogar vierte Fremdsprache im Jahrgang 6, im Jahrgang 8 oder in der Oberstufe gewählt und damit das Abitur erreicht werden.*

* Bei anderen Schulformen besteht diese Option nicht.
Das Abitur müsste dann auf Umwegen erreicht werden.



Theorie und Praxis sorgen für reichlich Abwechslung im Schulalltag.



Jedes Kind individuell fördern und fordern – möglich an der Gesamtschule Borken-Raesfeld.



Voneinander und miteinander lernen ist erfolgreich.



Gesundheit, Bewegung, Musik und Medienerziehung

Die neue Gesamtschule Borken-Raesfeld bereitet Schülerinnen und Schüler auf ein verantwortungsbewusstes und zufriedenes Leben vor. An dieser Leitidee orientiert sich das Schulprogramm. Öffnen Sie Ihrem Kind die Türen für ein selbstgestaltetes und erfolgreiches Leben in unserer Schule.

Ihr Kind...

- ... wird zu einer starken und eigenverantwortlichen Persönlichkeit heranwachsen
- ... wird vorausschauend und vernetzt denken können
- ... wird Teamfähigkeit trainieren und ein starkes Miteinander spüren
- ... wird Verantwortung für unsere Gesellschaft und Umwelt übernehmen

Entscheidungen für Inhalte und Methoden des Unterrichts, für Organisation und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern berücksichtigen immer diese Ziele für Ihr Kind.

Ein zukunftsorientierter Unterricht lässt Kinder und Jugendliche selber machen

Am erfolgreichsten lernen wir, wenn wir begreifen. Also verstehen. Wenn wir Dinge selbst tun, verstehen wir Zusammenhänge am leichtesten – und unser Gehirn speichert das nachhaltiger.



Selber machen

Wir wissen heute: Was wir sagen, wird vergessen.
Was wir erklären, wird erinnert. Was wir hingegen tun,
wird verstanden.

Exemplarischer Stundenplan	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30 - 8:15	GL	Deutsch	NW	Mathe	Englisch
8:15 - 9:00	GL	Deutsch	NW	Englisch	Mathe
Pause					
9:20 - 10:05	Deutsch	Religion	Musik	Kunst	Sport
10:05 - 10:50	Englisch	Arbeitsstunde	Musik	Kunst	Sport
Pause					
11:10 - 11:55	Religion	Mathe	Mathe	Arbeitsstunde	Deutsch
12:00 - 12:45	Mittagessen/ Freizeit	Englisch	Mittagessen/ Freizeit	Mittagessen/ Freizeit	Klassenrat
Pause					
13:00 - 13:45	AL	Mittagessen	Sport	NW	Mittagessen
13:45 - 14:30	AL	und	Sport	GL	und
14:35 - 15:20	freiwill. AG	freiwill. AG	freiwill. AG	freiwill. AG	freiwill. AG

AG = Arbeitsgemeinschaft
GL = Gesellschaftslehre

AL = Arbeitslehre
NW = Naturwissenschaften

 Pflicht

Im exemplarischen Stundenplan einer 5. Klasse zu sehen: Der Unterricht endet montags, mittwochs und donnerstags um 14.30 Uhr, dienstags und freitags bereits um 12.45 Uhr. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler im Anschluss täglich freiwillige Angebote (Übungsstunden, Sport-, Schach-, Technik-AG) bis 15.20 Uhr nutzen.

Die Gesamtschule ist eine Ganztagschule

Was bedeutet Ganztag?

Ein Kriterium für die Qualität der AG-Angebote sind die gewählten Schwerpunkte einer Schule. Unsere sind Bewegung, Gesundheit, Musik und Medien. Deshalb kann in Kooperation mit Vereinen, Musikschule, Betrieben und Handwerkerschaft, dem Naturpark Hohe Mark-Westmünsterland ein großes Spektrum angeboten werden wie z.B. viele Sportarten, Schach etc.

Ein weiterer wichtiger Teil des Ganztages sind die Mittagsfreizeiten. Nach dem Essen in der schuleigenen Mensa können die Kinder an offenen Angeboten teilnehmen. Offene Angebote bedeutet, dass jedes Kind an jedem der drei langen Tage entscheidet, ob es Sportangebote wählt, oder zu seinem Klassenlehrer in den eigenen Klassenraum geht, um dort zu spielen, zu klönen oder zu basteln, oder sich in die Ruhezonen zum Lesen zurückzieht. Die offenen Angebote dienen nicht nur der Interessensförderung der Kinder, sondern haben auch den Effekt, dass die Lehrer ihre Kinder in ihrer ganzen Persönlichkeit kennen und wertschätzen lernen – was im Fachunterricht in der Intensität nicht möglich ist.

In den zwei Arbeitsstunden werden Übungen erledigt. Parallel wird Förderunterricht zum Beispiel bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) oder Dyskalkulie erteilt.

Das gilt auch für die Angebote nach Schulschluss, die freiwillig angewählt bzw. in Absprache zwischen Schule und Eltern für das jeweilige Kind festgelegt werden können.

Die Woche wird mit einem Klassenrat beendet, in der die abgelaufene Woche besprochen und Ziele für die nächste Woche verabredet werden. Wichtige Punkte werden für die Eltern in den Schulplaner geschrieben, damit die Eltern informiert sind. Donnerstags könnte somit Naturwissenschaften und Gesellschaftslehre in einer Doppelstunde stattfinden, sodass die Möglichkeit für Projekte z.B. in Kooperation mit dem Naturpark Hohe Mark-Westmünsterland besteht.

Gesellschaftslehre (GL) = Fächer Geschichte, Erdkunde, Politik zusammengefasst. So kann ein Thema wie z.B. „Ägypten“ von allen Seiten bearbeitet werden. Der Lerneffekt erhöht sich dabei nachweislich.



Naturwissenschaften (NW) = Fächer Biologie, Chemie, Physik zusammengefasst. Hier wird zum Beispiel das Thema „Wasser“ unter allen naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet.



Kinder lernen spielend das Leben kennen

Die Gesamtschule Borken-Raesfeld hat zwei Schwerpunkte, die Bestandteile des Unterrichts und der zusätzlichen Angebote außerhalb des Unterrichts sind.



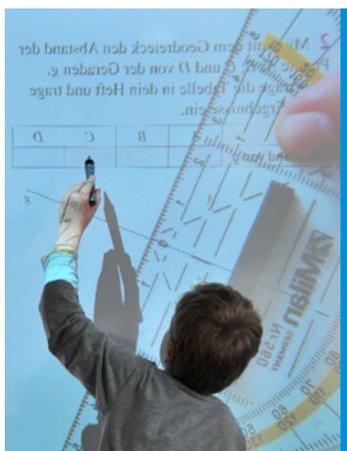
Musik verbindet, macht schlau und glücklich

Es ist erwiesen, dass das gemeinsame Musizieren nicht nur die Gemeinschaft und die sozialen Kompetenzen stärkt, sondern auch das konzentrierte Lernen unterstützt.



Wer sich bewegt, rechnet besser

Studien mit Schulkindern und täglichem Sportunterricht brachten bessere schulische Leistungen – besonders im Fach Mathematik.



Aktive Kinder konzentrieren sich besser

Es ist erwiesen, dass wir die Leistungsfähigkeit unserer grauen Zellen positiv beeinflussen können, wenn wir die richtigen Nahrungskomponenten zu uns nehmen.

1

Musik – Bewegung – Gesundheit

Lernen mit Kopf, Herz, Hand und Fuß ist Leitprinzip in allen Fächern. Deshalb wird der **Musikunterricht** auch mit anderen Fächern verzahnt und durch viele Freizeitangebote und in Kooperation mit der Musikschule erweitert.

Über den **Sportunterricht** hinaus werden bewegte Elemente in den Unterricht integriert. Freizeitangebote in Kooperation mit **Sportvereinen und Schachclub**, die Ausbildung zu Sporthelfern, Ersthelfern, Medienscouts sind ebenso sinnvoll wie charakterfördernd. Der „Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland“ ist ebenfalls Lernort. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Heimatregion kennen, erweitern ihre gestalterischen Fähigkeiten und entwickeln ihre Teamfähigkeit. Ein umfassendes Wissen in den Bereichen Natur, Kultur, Handwerk ist dafür die Grundlage.

Eine gute Entwicklung von Körper und Geist setzt gute Ernährung voraus. Das Essensangebot in Mensa und Cafeteria wird ernährungsbewusst gestaltet. Ein Teil vom Fach „Arbeitslehre“ ist Hauswirtschaftsunterricht, in dem Ernährungsbewusstsein und das Zubereiten von **gesunden Mahlzeiten** erlernt wird.

2

Medien

Als Schule der Zukunft vermitteln wir Ihrem Kind den sicheren Umgang mit digitalen Medien – dokumentiert im Medien-Pass. Mobbing oder Datenfreigabe in sozialen Netzen sind Gefahren. Die Aufklärung der Eltern und Kinder findet z.B. durch Experten der Polizei auf jährlichen Infoabenden statt. Früh beginnt die Ausbildung der Medienscouts, die – akzeptierter als Erwachsene – den Gleichaltrigen Gefahren und Probleme der Nutzung digitaler Medien vermitteln.

Für all das stehen Smartboards, Laptops und Tablets zur Verfügung. Deren Nutzung ist im Lehrplan ab dem 5. Schuljahr verankert. Kooperationen mit örtlichen Unternehmen sorgen für die praktische Anwendung.

Ihrem Kind stehen als starke Persönlichkeit mit hoher sozialer Kompetenz am Ende der Schulzeit beruflich alle Türen offen.

Hier lernst du für dein Leben gern

Klar, die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch sind wichtig – aber mit Bewegung, gutem Essen und Musik macht es doppelt soviel Spaß.

In der Musikstunde und
zwischendurch abrocken?
Her mit den Sticks, jetzt
komme ich!



Abwechslung im Sportunterricht?
Muss sein. Alles andere wäre
langweilig.



Auch mal was anderes
essen als Pommes? Warum
nicht? Versuch macht klug.



Im Web surfen und mit Tablets
im Unterricht arbeiten? Da bin
ich dabei.





Schule für alle – gemeinsames Lernen



“ Meine drei Kinder haben die Gesamtschule besucht – und sind heute Pilot, Ärztin und Ingenieur. Ich spreche aus Erfahrung, wenn ich sage: Gesamtschule öffnet wirklich alle Türen für die Zukunft Ihres Kindes. ” Hedi Mengert, Marl



Die Gesamtschule ist eine Schule auf hohem Niveau, in der Kinder die perfekten Voraussetzungen finden, der jeden Berufswunsch möglich macht. Die Gesamtschule ist mehr als nur eine gute Schule – sie ist eine perfekte Wahl und hoch geschätzt bei Unternehmen.

Jedes Kind ist willkommen. Vielfalt ist das „Salz in der Suppe“, denn Kinder lernen viel miteinander und voneinander. Diese Schule bietet vielfältige Lernarrangements für aktives, kreatives und vernetztes Denken der Kinder und Jugendlichen mit Kopf, Herz und Hand. Wir nennen das „selbstgesteuertes Lernen“.



Das gemeinsame Lernen in Tandems oder Kleingruppen nutzt zum einen den Kindern, die Erklärungshilfen brauchen – und zugleich auch den Kindern, die Erklärungen geben. Nachgewiesen ist: Dieses Miteinander fördert das Durchdringen des Lerninhalts und verankert das Gelernte besser.

Ein großer Vorteil der Gesamtschule besteht darin, dass nach der 4. Klasse noch keine weitere Laufbahn-Entscheidung getroffen werden muss. Stattdessen werden die Kinder weiterhin ab Klasse 5 gemeinsam unterrichtet – so wie man das von der Grundschule kennt.

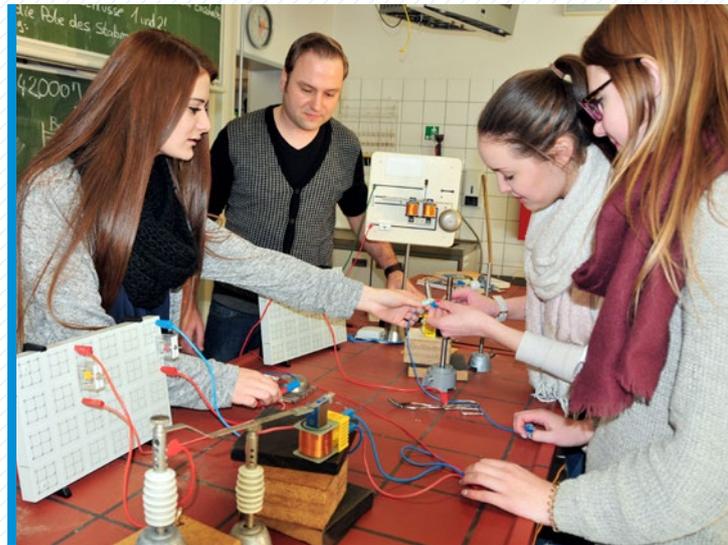
Der gemeinsame Unterricht wird gekoppelt mit Differenzierungsangeboten. So halten wir die Schul-Laufbahnen lange offen, um allen Schülerinnen und Schülern bis zum Ende der Sekundarstufe I immer wieder neue Entwicklungschancen zu eröffnen.

Unterrichtsqualität steigern – auf neue Gegebenheiten reagieren

Der Unterricht wird systematisch und kontinuierlich weiterentwickelt. Dazu zählt beispielsweise die Einführung und Nutzung modernster Medien im Unterricht. Die Lehrkräfte arbeiten eng in Jahrgangsteams zusammen, um den Unterricht vorzubereiten oder Kriterien für die Leistungsbeurteilung abzusprechen.

Freude + Neugier + Verantwortung = erfolgreiche Schülerinnen und Schüler, stolze Eltern, motivierte Lehrkräfte

Eine qualitative Entwicklung unserer Schule kann nur erfolgreich sein, wenn Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern daran beteiligt sind. Das Elternhaus legt den Grundstein für die Entwicklung eines Kindes. Diese Entwicklung setzt sich in der Schule dann besonders positiv fort, wenn Kinder mit Freude groß werden, neugierig bleiben und wissen, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.



Unterricht mit der Unterstützung von Lehrern ist optimal.



Konkret:



Von Klasse 5 bis 9 **gibt es kein Sitzenbleiben**. Es gibt auch kein „Ausschulen“ auf andere Schulformen.



Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten erhalten **spezifischen Förderunterricht**.



Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden durch **zusätzliche Angebote** herausgefordert, u.a. werden sie als „Experten“ eingesetzt.

Viele Heranwachsende brauchen Zeit, um zeigen zu können, was in ihnen steckt. Wir geben ihnen diese Zeit: vom 5. Schuljahr bis zum Abitur am Ende des Jahrgangs 13. Die Gesamtschule Borken-Raesfeld ist eine „G9-Schule“. Schnell lernende Schülerinnen und Schüler können eine Klasse überspringen oder das 11. Schuljahr für einen Auslandsaufenthalt nutzen.



Wer gern zur Schule geht, macht auch gern aktiv im Unterricht mit.



Unterricht wird immer wieder neu und abwechslungsreich gestaltet.



Schulabschlüsse gemeinsam erreichen

Alle Schülerinnen und Schüler, die in die 5. Klasse einer Gesamtschule aufgenommen werden, bleiben bis zur 10. Klasse in ihrem gewohnten sozialen Umfeld. Sie haben dabei Zeit, sich zu entwickeln und den für sie bestmöglichen Abschluss zu erreichen. An die sechsjährige Sekundarstufe I schließt die dreijährige gymnasiale Oberstufe an.

An der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Fachoberschulreife nach Klasse 10
- Fachoberschulreife nach Klasse 10 mit der Berechtigung die gymnasiale Oberstufe zu besuchen

Die gymnasiale Oberstufe baut auf der Sekundarstufe I auf.
Hier können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Fachhochschulreife nach Klasse 12 (Fachabitur)
- Allgemeine Hochschulreife nach Klasse 13 (Zentralabitur)



Lernen braucht Zeit

Die Gesamtschule Borken-Raesfeld ist eine G9-Schule, das heißt, die Schülerinnen und Schüler haben 9 Jahre Zeit bis zum Abitur. Bei guten Leistungen und der passenden Anzahl von Erweiterungskursen können die Schülerinnen und Schüler ggf. direkt in die Jahrgangsstufe 12 wechseln, so dass das Abitur nach zwölf Schuljahren erreicht werden kann. Oder sie verbringen die 11. Klasse im Ausland.

Der Unterricht in der Klasse 5 wird komplett im Klassenverband erteilt. Er knüpft an Unterrichtsformen und -inhalte der Grundschule an. In den höheren Klassen werden dann einige Fächer nach Leistung differenziert unterrichtet.

In der gymnasialen Oberstufe, also in den Jahrgängen 11 bis 13, wird der Unterricht entsprechend der gültigen Ausbildungsordnung der gymnasialen Oberstufe in Grund- und Leistungskursen erteilt.

Für Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I keine zweite Fremdsprache erlernt haben, wird im 11. Jahrgang eine neu einsetzende Fremdsprache angeboten.



Im Klassenverband zusammen lernen – ein Merkmal der Gesamtschule Borken-Raesfeld.



Lernen braucht Zeit – Zeit, die da ist.



Mittendrin statt nur dabei – wenn es interessant genug ist.



Differenzierung

Es geht darum, jedes Kind, jeden Jugendlichen mit seinen Stärken und Schwächen im Blick zu haben, zu fördern und zu fordern. Selbstverständlich können nicht alle Schülerinnen und Schüler im gleichen Zeitraum gleiche Leistungen erbringen. Deshalb sind **Individualisierung und Differenzierung** statt Lernen im Gleichschritt „Markenzeichen“ der Gesamtschule Borken-Raesfeld.

Individualisierung ist ein Unterrichtsprinzip, das die einzelnen Schülerinnen und Schüler in den Fokus nimmt, unterschiedliches Arbeitsmaterial, differenziert nach Schwierigkeitsgrad, zur Verfügung stellt und unterschiedliche Lernwege fördert.

Eigenständigkeit und **Verantwortung für ihr eigenes Lernen** ist wichtig und wird zum Beispiel durch Eintragung ihres Lernfortschritts in einem Lerntagebuch dokumentiert. Dieses zeigen die Schülerinnen und Schüler ihren Eltern am Wochenende, wodurch die Eltern informiert und in den Lernprozess eingebunden sind. Und es bietet eine hervorragende Grundlage für Lernrückmeldungen auf Elternsprechtagen. Eine Differenzierung nach Interesse und Leistungsvermögen beginnt im 6. Schuljahr durch ein zusätzliches Fach im Wahlpflichtbereich.

Eine Differenzierung nach Interesse und Leistungsvermögen beginnt im 6. Schuljahr durch ein zusätzliches Fach im Wahlpflichtbereich.

Wahlpflichtbereich an der Gesamtschule Borken-Raesfeld

Der Wahlpflichtbereich I (WP I) ist das 4. Hauptfach neben Deutsch, Mathematik und Englisch. Die Note in diesem Fach ist am Ende des 10. Jahrgangs mitentscheidend für den Schulabschluss. Es werden auch Klassenarbeiten geschrieben.

An der Gesamtschule Borken-Raesfeld haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im 6. Jahrgang Niederländisch zu wählen und zu erproben. Die Schülerinnen und Schüler, die sich diese weitere Fremdsprache zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht zutrauen, nehmen stattdessen an Förderangeboten teil.

Im 7. Schuljahr kommen drei Fachbereiche hinzu: Naturwissenschaften, Arbeitslehre und Darstellen-Gestalten-Medientechnik.

Schülerinnen und Schüler, die nicht am Unterricht „Niederländisch“ teilgenommen haben, müssen eines dieser drei

Angebote wählen. Das gilt auch für diejenigen, die sich nach der einjährigen Erprobungsphase gegen die 2. Fremdsprache entscheiden. Später werden weitere Fremdsprachen angeboten: zum Beispiel Spanisch ab Klasse 8 und Französisch in der Oberstufe. Das hat einen guten Grund, denn so bleibt die Tür zum Abitur weiterhin offen.

Fachleistungsdifferenzierung

In den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch wird in höheren Jahrgängen auf zwei Niveaustufen unterrichtet, die am Ende des 10. Schuljahres über den Schulabschluss mitentscheiden. So beginnt diese Fachleistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik im Jahrgang 7, in Deutsch im Jahrgang 8 oder 9 und ab Klasse 9 auch in Chemie oder Physik. Bis zur 10. Klasse können die Schülerinnen und Schüler zwischen Erweiternungskursen und Grundkursen wechseln, so dass auch für Späentwickler die Schullaufbahn lange offen ist.



Für das Leben stehen alle Türen offen.



Wahlpflicht muss keine Bürde sein.

1 Schule, 2 Standorte, 1.000 Chancen

Die Gesamtschule Borken-Raesfeld bietet Kindern eine Vielzahl an Entwicklungsmöglichkeiten.



Eine gute Lage und schöne Räume sorgen am Standort Borken für optimale Lernbedingungen.



Der Schulstandort Raesfeld bietet viel Raum zum Lernen in großen und hellen Räumen.



Für eine gute Verkehrsanbindung zu beiden Standorten ist gesorgt.

Weitere Informationen unter:

www.gesamtschule-borken-raesfeld.de

IMPRESSUM

Stadt Borken

Tel. +49 2861 939-0
stadtpost@borken.de

Gemeinde Raesfeld

Tel. +49 2865 955-0
rathaus@raesfeld.de

Konzept, Design

Punktmacher GmbH
André Brömmel
+49 201 946681-50
www.punktmacher.de